

Kommunalpolitische Schwerpunkte der 6. Sitzungsperiode des Landtages (27./28.01.2022)

Am 27./28. Januar ist der Landtag zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr zusammengekommen. Über Tagesordnungspunkte mit kommunalpolitischem Bezug möchten wir Euch hiermit informieren.

Die gesamte Sitzung ist, wie gewohnt, unter folgendem Link einsehbar:

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/4-sitzungsperiode#/?accordion=0&accordionPlenar=0&accordionVideo=0>

Die Redebeiträge der Abgeordneten der LINKEN werden unter den einzelnen TOPs verlinkt.

Da es aus technischen Gründen immer wieder vorkommen kann, dass die Videolinks nicht funktionieren, möchte ich Euch in einem solchen Fall auf den o.g. allgemeinen Videolink und die dortige Navigationsmöglichkeit verweisen.

TOP 3 Aktuelle Debatte „Soziale Garantien gegen Energiepreisexplosion“

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d0640dad.pdf>

Auf Antrag unserer Landtagsfraktion hat der Landtag eine Aktuelle Debatte zum Thema Energiepreisentwicklung durchgeführt. Darin hat die Fraktion noch einmal auf die prekäre Situation für viele Menschen, nicht nur mit geringem Einkommen, durch die Preissteigerungen bei der Energieversorgung hingewiesen. Wir fordern soziale Garantien für diese Menschen. Leider ducken sich die Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene weg und lassen die Menschen im Stich. Die Fraktion hat Steuererleichterungen, Subventionen für kleine Unternehmen sowie direkte Zahlungen für einkommensschwache Haushalte vorgeschlagen. Ebenso müssen Strom- und Gassperren gesetzlich verboten werden.

Der Redebeitrag unserer energiepolitischen Sprecherin Kerstin Eisenreich:

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/6-sitzungsperiode#/?accordion=0&accordionPlenar=2&accordionVideo=7>

TOP 12 Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Sachsen-Anhalt

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d0553gge.pdf>

Die Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat einen Gesetzentwurf eingebracht mit dem das Gesetz über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes geändert werden soll. Darin fordern sie u.a. eine Lockerung des Friedhofszwangs, eine interkulturelle Öffnung der Bestattungsformen und Maßnahmen zur Verhinderung ausbeuterischer Kinderarbeit. In der vergangenen Legislaturperiode hatte die Landtagsfraktion DIE LINKE bereits einen ähnlichen Antrag eingebracht.

Zum Gesetzentwurf sprach die Fraktionsvorsitzende Eva von Angern als Sprecherin für Rechtspolitik:

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/6-sitzungsperiode#/?accordion=0&accordionPlenar=7&accordionVideo=5>

Der Gesetzentwurf wurde in den Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (federführend) sowie in die Ausschüsse für Inneres und Sport, für Recht, Verfassung und Verbraucherschutz, für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt, für Wirtschaft und Tourismus, für Finanzen sowie für Bildung (mitberatend) überwiesen.

TOP 17 Antrag „Kunst und Kultur sind mehr als Unterhaltung“

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d0629dan.pdf>

Unsere Landtagsfraktion beantragt die weitergehende Unterstützung von Kunst und Kultur, auch im zweiten Pandemiejahr. Es braucht ein Gremium aus Kunst- und Kulturschaffenden, das sich in die anstehenden Haushaltsberatungen und in gesellschaftliche Debatten einbringen kann. Daher soll das Land eine Interessenvertretung der Kunst- und Kulturschaffenden nach Vorbild des Deutschen Kulturrates finanziell unterstützen.

Die Einbringungsrede unseres Sprechers für Kulturpolitik Stefan Gebhardt:

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/6-sitzungsperiode#/?accordion=1&accordionPlenar=7&accordionVideo=0>

Der Antrag wurde in den Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien sowie Kultur überwiesen.

TOP 18 Antrag „Solidarisch aus der Pandemie - Pandemierat unverzüglich einberufen mit dem Ziel einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz des Pandemie- und Pandemiefolgenmanagements“

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d0630dan.pdf>

Mit dem Antrag fordert unsere Landtagsfraktion DIE LINKE die Einberufung eines Pandemierates. Dieser soll die kurz- wie langfristigen Folgen der Pandemie für die Menschen in Sachsen-Anhalt analysieren, Maßnahmen dagegen entwickeln und auch Präventionsstrategien entwickeln. Damit soll der zunehmenden Verunsicherung der Menschen, ob die beschlossenen Corona-Maßnahmen angemessen seien und welche langfristigen Folgen sie haben könnten, begegnet werden.

Dazu unsere Fraktionsvorsitzende Eva von Angern:

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/6-sitzungsperiode#/?accordion=1&accordionPlenar=8&accordionVideo=0>

Der Antrag und ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurden abgelehnt.